

Einbauempfehlung emvau-schlacke

Hinweise für den Einbau von emvau-schlacke als Trag- oder Frostschuttschicht

Die oberflächen der Körner des Straßenbaustoffes emvau-schlacke 0/32 sind scharfkantig. Bei der Herstellung entstehen Körner mit gesinteter Struktur (porig, scharfkantig), die dem Baustoff eine hohe Scherfestigkeit verleihen. Im Vergleich zu Kies-Sand-Gemischen lässt sich mit der emvau-schlacke 0/32 eine höhere Tragfähigkeit im eingebauten Zustand sicherstellen. Eine Befahrbarkeit ist sofort gegeben. Voraussetzung dafür ist die Beachtung folgender Einbauregeln:

Wassergehalt Verdichtung Tragfähigkeit

Regelwerke für den Einbau

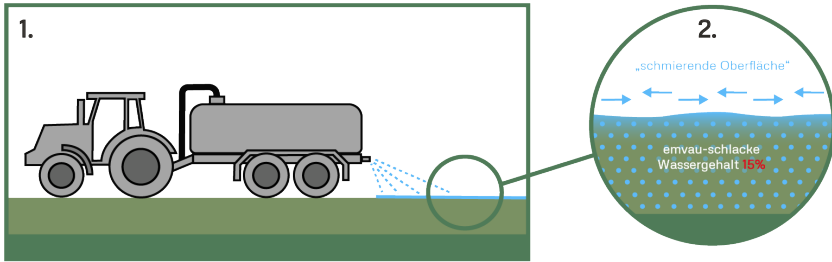
Es gelten die Regelwerke ZTV SoB-StB und das Merkblatt M HMVA der FGSV, im Bundesland Hamburg die ZT/St-Hmb sowie die ReStra beim Einbau in Hamburg.



Aus umweltverträglicher Wichtung gelten die Regelwerke der RuA-StB und die Ersatzbaustoffverordnung.



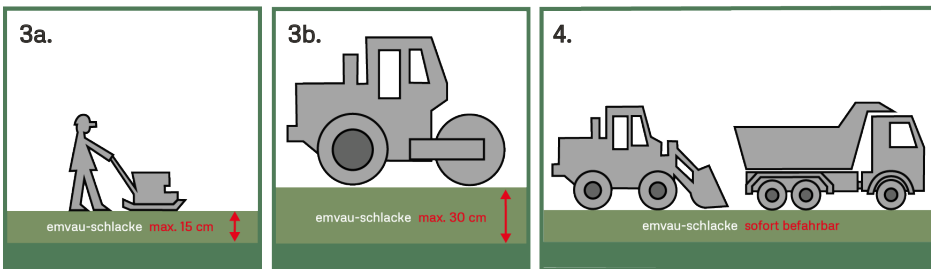
I. Wassergehalt



1. Der Einbau sollte bei einem **hohen Wassergehalt** (ca. 15%) erfolgen.

2. Das „Schmierens“ der Oberfläche ist typisch und signalisiert einen ausreichenden Wassergehalt im Baustoffgemisch.

II. Verdichtung

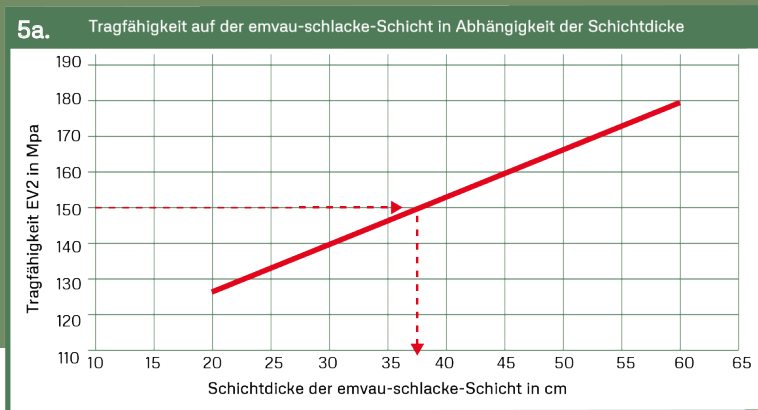


3a. **Verdichten** mit Rüttelplatte oder Stampfer. **Maximale Schichtdicke emvau-schlacke 15 cm.**

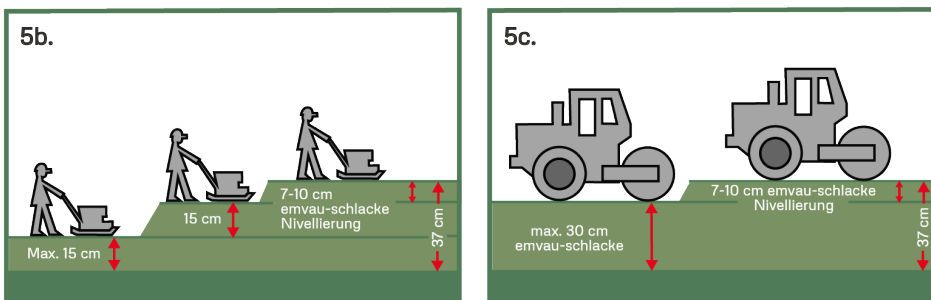
3b. **Verdichten** mit einem Walzenzug (≥ 13 t mit Vibration): **Maximale Schichtdicke emvau-schlacke 30 cm.**

4. Die eingebaute Schicht ist durch Baufahrzeuge **sofort befahrbar**, auch als Baustraße.

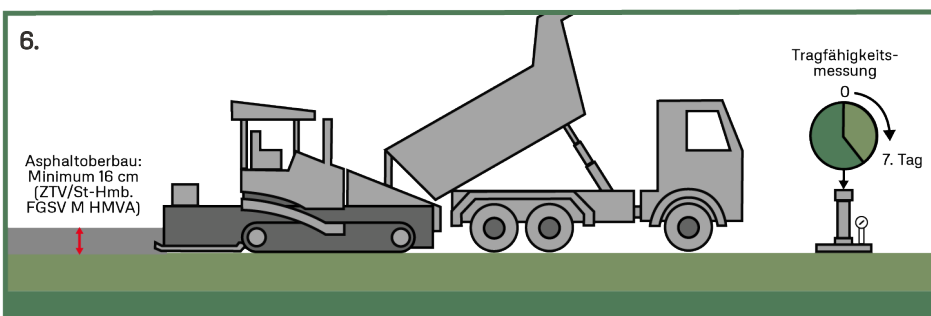
III. Tragfähigkeit



5a. Beispiel: ist $E_{V2} > 45$ Mpa im Planum gegeben, so soll die emvau-schlacke-Tragschicht 37 cm dick sein um $E_{V2} > 150$ Mpa zu erreichen.



5b+c. Beispiel Schichtdicke hier 37 cm. Nivellierschicht mind. 7 cm emvau-schlacke.



6. Erfahrungsgemäß soll die Tragfähigkeitsmessung im Rahmen der Kontrollprüfung gem. ZTV SoB-StB ca. 7 Tage nach dem Einbau der emvau-schlacke-Schicht erfolgen.